

Für Sie zuständig: Dr. Klemens Ketelhut
Projekt: Konversionsbehandlungen: Kontexte,
Praktiken, Biografien
E-Mail: befragung-unheilbar-queer@mosaik-
deutschland.de

Informationen zum Forschungsprojekt "Konversionsbehandlungen: Kontexte. Praktiken. Biografien".

Die Online-Befragung „Unheilbar queer? – Erfahrungen mit queerfeindlichen Haltungen in Deutschland“ ist Teil des Forschungsprojektes „Konversionsbehandlungen: Kontexte. Praktiken. Biografien.“, das als Pilotprojekt zum Thema Konversionsbehandlungen in Deutschland im Oktober 2022 angelaufen ist. Das Projekt wird von Mosaik Deutschland e.V. in Kooperation mit dem Amt für Chancengleichheit der Stadt Heidelberg durchgeführt und von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit gefördert. Eine fachliche und inhaltliche Begleitung gewährleistet ein breit aufgestellter Community-Beirat.

Was sind Konversionsbehandlungen?

Konversionsbehandlungen bezeichnen Versuche, die sexuelle Orientierung und/oder die Geschlechtsidentität von queeren Menschen so zu ändern, dass sie sich einem cis-heterosexuellen Gesellschaftsbild anpassen oder cis-heterosexuell leben. Oft sind diese Maßnahmen mit religiösen Überzeugungen verbunden. Sie kommen aber auch in medizinischen psychotherapeutischen und/oder beraterischen Prozessen vor. Manchmal nennt man sie auch Konversionstherapien.

In verschiedenen Studien wurde bestätigt, dass solche Maßnahmen die Gesundheit gefährden und der Auslöser für Depressionen und Suizid sein können. Konversionsbehandlungen sind in Deutschland seit 2020 verboten. Mehr Informationen zum Gesetz und den zugrundeliegenden Gutachten, inklusive der Studien, erfahren Sie [hier](#).

Wie wird geforscht?

Das Forschungsprojekt besteht aus zwei verschiedenen Zugängen. Zum einen werden biografische Interviews mit Überlebenden von Konversionsmaßnahmen sowie Expert*inneninterviews geführt und ausgewertet.

Zum anderen wird eine bundesweite Online-Befragung unter dem Titel "Unheilbar queer - Erfahrungen mit queerfeindlichen Haltungen in Deutschland" durchgeführt. Diese wird von Dr. Klemens Ketelhut (Mosaik Deutschland e.V.) und Danijel Cubelic (Amt für Chancengleichheit der Stadt Heidelberg) in Abstimmung mit der Psychologischen Lesben- und Schwulenberatung Rhein-Neckar e.V. (PLUS e.V.) verantwortet. An der Konzeption war zudem Margret Göth (LSBTI-Beauftragung der Stadt Mannheim) maßgeblich beteiligt. Die Ergebnisse werden unter anderem im Rahmen eines Fachtags präsentiert.

Wie sieht es mit dem Datenschutz aus?

Um die Studienziele zu erreichen, sind wir auf die Angaben der Teilnehmenden angewiesen. Die Beantwortung des Fragebogens ist freiwillig und wird anonym durchgeführt. Technisch wurde alles unternommen, damit keine Verbindung zu Ihnen oder Ihrem Zugang möglich ist. So werden auch keine IP-Adressen oder Cookies gespeichert.

Die Online-Befragung wird von soci-survey gehostet.

Nach Abschluss der Befragung werden die Daten von der Plattform unwiderruflich gelöscht.

Die gemachten Angaben werden nur anonym ausgewertet und Ergebnisse in aggregierter Form dargestellt. Teilgruppen sind dabei immer mindestens so groß, dass eine Identifizierung Einzelner anhand der Ergebnisse ausgeschlossen ist und kein Rückschluss auf Ihre Person möglich ist.

Was geschieht mit den Ergebnissen der Forschung?

Durch die Resultate des Projektes sollen Maßnahmen zur Prävention von Konversionsmaßnahmen geschaffen und die Unterstützung von Betroffenen verbessert werden. Die Ergebnisse dieser Online-Befragung sollen daher zentrale Fragen zu den Erfahrungen queerer Menschen mit entsprechenden Haltungen und Handlungen in Deutschland erheben. Sie werden durch Interviews mit Überlebenden von Konversionsmaßnahmen und Expert*innen ergänzt.

Wer kann bei Fragen angesprochen werden?

Bei weiteren Fragen erreichen Sie den Projektleiter Dr. Klemens Ketelhut unter der Mailadresse befragung-unheilbar-queer@mosaik-deutschland.de.

Weiter Informationen finden Sie auch auf der Projekthomepage: <https://www.befragung-unheilbar-queer.de/> und bei Instagram: <https://www.instagram.com/unheilbar.queer.befragung/>.